Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Juni 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 46

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 8.6.41. Dreifaltigkeit. Regen tag - dazwischen Pausen. Gegen 11.00 Uhr Sorella vom Dom her.

Baronin Franckenstein - hat jetzt den Elisabethen verein übernommen und bringt Bericht. Mein Beitrag cinquanta *[Ital. „Fünfzig“]*. Über ihren Bruder, Bischof von Berlin. Über Clara.

Grassl neue Haussuchungen im Ordinariat wegen Stipendienkasse, aber alles in Ordnung.

Schwester Benedicta bringt Eukalyptus, reist ab bis Herbst.

15.00 Uhr Gertraud mit den Kindern, auch Mutter dabei. Sehr gesund.

17.00 Uhr Taurivicus, dankt für Firmung und andere Mitteilungen.

Dr. Dahmen und Thieme. Erhält Schokolade, gibt mir ein Heft über <*alte*> französische Kunst. Er will Willy unterbringen, sicher nach dem Krieg, wenn er wieder ein Theater übernimmt.